

»Der Vetter aus Dingsda« - die Telenovela



Sicher kennst du den Begriff Telenovela oder Serien wie zum Beispiel »Gute Zeiten, schlechte Zeiten«. Eine Telenovela ist im Prinzip ein Fernsehroman in ganz vielen, relativ kurzen, täglichen Folgen. Da kommt es zu Verwechslungen, Liebeskummer, Paare finden sich, Paare trennen sich, Tragödien spielen sich ab... wie in der Operette.

Jetzt stell dir mal vor, du müsstest aus der Operette eine Telenovela in ganz vielen Folgen machen. Erstelle einen Serienplan mit so vielen Folgen wie du möchtest. Was passiert in welcher Folge? Finde noch Titel für die jeweilige Folge. Und damit es spannend bleibt, erfinde doch eine Fortsetzung. Wie geht es denn weiter mit Hannchen und Roderich? Werden Julia und August glücklich?

Und damit es etwas leichter fällt, die Handlung aufzuteilen, findest du hier die Inhaltsangabe aus dem Programmheft von unserem Produktionsdramaturgen Michael Rinz.

Handlung

Die reiche Erbin Julia de Weert lebt mit Onkel Josef und Tante Wilhelmine, genannt »Josse« und »Wimpel«, auf dem Anwesen ihrer Familie und erwartet sehnsüchtig den Tag ihrer Volljährigkeit, an dem sie beide lästige Vormünder endlich los ist. Noch viel sehnsüchtiger aber wartet sie auf die Rückkehr ihrer Jugendliebe, ihres Veters Roderich, der vor sieben Jahren nach Batavia, sprich in die holländische Kolonie Java, abgereist ist und seitdem nichts mehr von sich hören gelassen hat. Das hindert Landratssohn Egon von Wildenhagen nicht daran, eifrig um Julias begüterte Hand anzuhalten – und sie früher als erwartet mithilfe seines Papas per Gerichtsbeschluss für volljährig erklären zu lassen. Aber auch Onkel und

Tante wollen im Wettlauf um das reiche Erbe nicht hintanstehen und bestellen Josses brotlosen Neffen August Kuhbrot, den sie zum letzten Mal als Baby gesehen haben, als Ehekandidaten für Julia ein. Doch deren Herz schlägt einzig und allein für Roderich. Abends taucht plötzlich ein Fremder auf und stellt sich als »armer Wandergesell« vor.

Julia und ihre Freundin Hannchen verkleiden sich aus lauter Übermut, bewirten ihn und bieten ihm einen Platz für die Nacht an.

Der Fremde genießt den luxuriösen Aufenthalt in vollen Zügen und erfährt dabei von Hannchen allerlei über Julias Schwärmerei. Als Josse und Wimpel ihn am nächsten Tag entdecken und vertreiben wollen, stellt er sich als der langersehnte Vetter vor. Julias anfängliche Zweifel sind bald passé, und das Glück der beiden scheint perfekt. Da teilt der sich gegen seine rapide sinkenden Heiratschancen aufbäumende Egon Julia mit, dass seinen Nachforschungen zufolge Roderich noch gar nicht zurück sein könne, da das Schiff aus Batavia erst heute ankäme. Der Fremde gesteht, dass er nicht Roderich ist. Julia – treu ihrem Schwur – schickt ihn schweren Herzens fort.

Da sein Neffe August immer noch nicht aufgetaucht ist, verdächtigt Onkel Josse den Fremden als Raubmörder und will ihn polizeilich verfolgen lassen. Inzwischen ist noch ein zweiter Fremder auf dem Anwesen angekommen, der sogleich heftig mit Hannchen anbandelt. Als diese von ihm erfährt, dass er Roderich heiße, reich sei und Julias Treueschwur von damals für bloße Kinderei gehalten und längst vergessen habe, ist Julias Freundin erst einmal baff. Der falsche Roderich, der sich beiden jetzt als August Kuhbrot zu erkennen gibt, ist dagegen hochbeglückt über diese neue Entwicklung. Als Julia auf den echten Roderich trifft, hält sie ihn – wie Onkel und Tante – für August und weist ihn ab. Erst als dieser ihr seine wahre Identität enthüllt, platzt Julias Mädchentraum wie eine Seifenblase, und sie bereut, den falschen Roderich so schnell fortgeschickt zu haben! Doch August Kuhbrot ist »zufällig« noch in Reichweite ... Und Egon kann, wenn er denn will, nach Batavia verschwinden!

1. Folge:

2. Folge:

3. Folge:

4. Folge:

5. Folge:

6. Folge:

7. Folge:

8. Folge:

...und so weiter!